

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>DR/BV/445/2010/V-51</b>
Einreicher:	Jugendamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	22.11.2010				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	10.11.2010				
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	17.11.2010				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	17.11.2010				
Stadtrat	öffentlich	15.12.2010				

**Titel:**

Finanzierung des Vorhabens "Sanierung der Kita Mosigkauer Schlosskinder"

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt, die Maßnahme „Sanierung der Kita „Mosigkauer Schlosskinder“ mit kommunalen Mitteln in Höhe von 734.453 € zu fördern.
2. Die kommunalen Mittel sind im Rahmen der Haushaltsplanungen 2010 und 2011 zur Verfügung zu stellen.
3. Die ungedeckten Mittel in Höhe von 32.800 € werden aus dem Deckungskreis Hard- und Software durch Umschichtungen im Rahmen des Haushaltes 2011 gesichert.

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner  
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann  
1. Stellvertreter

Storz  
2. Stellvertreter

## Anlage 1:

Der Behindertenverband Dessau e. V. betreibt die Kita „Mosigkauer Schlosskinder“ derzeit im Gebäude Knobelsdorffallee 4. Das Gebäude befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Es besteht dringender Handlungsbedarf. Um die Kinderbetreuung vor Ort zu gewährleisten, soll das Gebäude Knobelsdorffallee 5 für die Betreuung von 18 Krippenkindern saniert und ein Ersatzneubau für 36 Kindergartenkinder geschaffen werden.

Der Behindertenverband Dessau e. V. legte für die Sanierung der Kita „Mosigkauer Schlosskinder“ einen Kosten- und Finanzierungsplan mit einem Volumen von 1.289.000 € vor. An dieser Stelle sei auf die kostensteigernden Faktoren im Rahmen der Sanierung des Altbaus mit Denkmalschutzaufgaben sowie den Auflagen zur Schaffung der Barrierefreiheit hingewiesen.

Nach wiederholten Beratungen mit dem Behindertenverband Dessau e. V. als Träger der Kindertageseinrichtung „Mosigkauer Schlosskinder“ und Bauherr für die o. g. Maßnahme konnte festgestellt werden, dass die Anzahl der geplanten Plätze den Vorgaben des Jugendamtes sowie dem Bedarf auf Grundlage der demografischen Entwicklung entsprechen.

Der Träger hat nach nochmaliger Prüfung eine Kosteneinsparungen an der Maßnahme in Höhe von 42.710 € ausgewiesen, worum die Gesamtkosten der Maßnahme reduziert wurden (siehe Anlage „Darstellung zu möglichen Kosteneinsparungen“).

Die Gesamtfinanzierung der Maßnahme stellt sich demnach wie folgt dar:

### Kostenplan

Projektkosten	10.000,00 €
Krippenteil	503.595,00 €
Kindergartenteil	732.695,00 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.246.290,00 €</b>

### Finanzierungsplan

Bereits finanziert	10.000,00 €
Fördermittel aus Krippenausbaugesetz	453.235,00 €
Eigenmittel des Trägers	48.602,00 €
Mittel der Stadt Dessau-Roßlau	734.453,00 €
	<b>1.246.290,00 €</b>

Die Höhe der Baukosten wird durch einige unvermeidbare kostensteigernde Faktoren beeinflusst:

- Aufwendungen zur umfassenden Sanierung und Instandsetzung eines Altbaus mit erheblichem Sanierungsstau unter weitestgehender Berücksichtigung umfangreicher denkmalrechtlicher Belange und Anforderungen (Fassade, Fenster, Dachdeckung, . . .) (Objekt der Kulturstiftung Dessau Wörlitz, Bestandteil Denkmalrahmenplan, Umfeld Schloss Mosigkau)

- Umbau des Altbaus mit erheblichem Eingriff in das Tragwerk als Voraussetzung zur Nutzung des DG als Personalräume. (Einbau neuer Geschossdecke im Mittelsegment einschl. Erneuerung Dachstuhl)

- Ausbau des Altbaus einschl. aller haustechnischen Anlagen einschl. erhöhtem Erschließungsaufwand des Objekts in Folge der öffentl. Medienführung, das gesamte Grundstück querend! RW-Kanalanschluss erforderlich, da Versickerung nicht vollständig nachweisbar.

- Neuerrichtung eines Erweiterungsbaues für 2 Kindergartengruppen. Neubau als frei stehendes Gebäude, mit Verbinder zwischen Alt- / Neubau - bedingt aus bauordnungsrechtlichen Gründen des Brandschutzes (Abstand > 5 m) und der Funktionsfähigkeit/Nutzungen im Altbau sowie denkmalrechtlichen Belangen zum Altbau (Anbauten an Altbau geringfügig halten)

- Anhebung des nichtunterkellerten Neubaus aus topografischen Gründen um ca. 1,00 m über OKG zur Gewährleistung der Barrierefreiheit und aus funktionalen Gründen eines gemeinsamen Betriebes mit gemeinsamer Erschließung (erhöhte Gründungsaufwendungen)

- Einpassung des Neubaus entsprechend den erhöhten Anforderungen des Umfeldes im Kontext mit den Denkmalschutz, Gliederung des Baukörpers, Herstellung von Materialbezügen zum Altbau

- Erfordernis der Erneuerung und Sicherung von vorhandenen, ebenfalls denkmalrelevanten Nebenanlagen

- Herrichtung der Flächen, Baumfällung/Rodungen, Berücksichtigung von Altbaumbestand, schwierige Baufeldbedingungen

Entsprechend der Kostenübersicht des Trägers zum Mittelabfluss werden für das Haushaltsjahr 2010 voraussichtlich Mittel in Höhe von 103.350 € kassenwirksam. Der kommunale Anteil daraus kann aus dem gebildeten Haushaltsrest aus dem Jahr 2009 finanziert werden.

Die weitere Finanzierung der Maßnahme wird in der Anlage 6 dargestellt.

Der Träger übernimmt über den dargestellten Finanzrahmen hinaus nicht unerhebliche Kosten für Grundstückserwerb, Vermessungs- und Notarkosten sowie dem oben einbezogenen Eigenanteil an der Baumaßnahme.

Anlagen:

- Anlage 1 – Erläuterungsbericht
- Anlage 2 - Projektskizzen des Trägers
- Anlage 3 – Kostensplittung in Jahresscheiben per 27.05.2009
- Anlage 4 – Darstellung zu möglichen Kosteneinsparungen
- Anlage 5 – Kostensplittung in Jahresscheiben per 15.10.2010
- Anlage 6 – Darstellung der Finanzierung